

Bericht zur Verteilung und Vorstellung des Umweltbildungsmaterials

Nach mehrmonatiger Vorbereitung konnten der Verein „Schulwälder für Westafrika e.V.“ aus Göttingen und der „Youth and Environment Club“ aus Nyakrom das neu erarbeitete Material zur Umweltbildung in ghanaischen Schulen am Freitag, den 12. Februar 2021, den beteiligten Projektpartnern vorstellen. Gemeint sind folgende 16 Schulen: Nyakrom Catholic Basic School, Nyakrom A.W.M.A. school, Nyakrom S.D.A. school, Nyakrom Presby basic school, Nyakrom St. Roses Girls basic school, Nkum Catholic school, Abodom Anglican school, Swedru A.W.M.A 'A' and Bobikuma Presby School, all in the Agona West Municipality, Bisease Catholic Primary, Breman Essiam Catholic and Ochiso Methodist basic schools in the Ajumako Enyan Essiam Distrikt and Yenkukwaa Presby, Asafo Catholic and Kwanyako Anglican basic schools in the Agona East Distrikt.

Die Vorstellung erfolgte im Rahmen eines eintägigen Workshops, bei dem sich die Lehrer*innen mit dem Material vertraut machen konnten, um damit in der Folge an ihren jeweiligen Schulen ein stärkeres Bewusstsein für den Schutz der Umwelt und Natur zu erzeugen. Das Material umfasst altersgerecht alle relevanten Bereiche, wie z.B. Naturpflege, Müllentsorgung, Wasser, Energie usw.

Dr. Sam Kwesi Essiamah, Mitgründer und 1. Vorsitzender des Vereins „Schulwälder für Westafrika e.V.“ betonte in einem übermittelten Grußwort, dass der langfristige Umweltschutz nur über die Sensibilisierung von Schulkindern erfolgen könne, da sie eine wichtige Rolle spielten. Er wies auch daraufhin, dass die Lehrmaterialien sowohl in Englisch als auch in der lokalen Sprache Fante verfasst seien. Dies sei elementar, da die Kinder so, anders als sonst, nicht erst noch in eine Fremdsprache wechseln müssen, um das Thema zu verstehen und weiter entwickeln zu können. Dieser Ansatz könne ein Beispiel für andere Bildungsprojekte in Ghana sein. Damit die Umweltbildung nicht nur Theorie bleibe, rief Dr. Essiamah die ghanaische Regierung dazu auf, die Wiederaufforstung von Schulhöfen zur verpflichtenden Maßnahme zu machen, um in der Praxis zu leben, was es heißt, die Natur zu schützen und zu erhalten. Dies hätte einen langfristigen Einfluss, denn das heute erlangte Umweltbewusstsein der Schüler*innen würde sich positiv auf spätere Generationen auswirken.

Der Vorsitzende des „Youth and Environment Clubs“, Nana Ambrose Arthur, unterstrich dieses Anliegen: Die fortdauernde Zerstörung der Umwelt sei eine Bedrohung für die Menschheit. Die anwesenden Lehrer*innen sollten daher viel Einsatz und Engagement zeigen, um die Projektziele, die durch die Umweltbildung vorgegeben seien, zu erreichen.

Das Projekt hatte eine positive Resonanz auf der Ebene der Schulbehörde der Agona West Municipality. So sprach sich Direktor Joseph Kingsley Akwaboah dafür aus, dass jede*r Schüler*in vor Beendigung seiner/ihrer Schullaufbahn mindestens einen Baum pflanzen, pflegen und großziehen sollte. Diese Art von Umweltschutz in einer von Abholzung und Erosion bedrohten Gegend wie Ghana sei elementar für das Überleben der jetzigen und zukünftigen Generationen. Er lobte die beiden NGOs für ihr diesbezügliches Engagement.

Der Verein „Schulwälder für Westafrika e.V.“ bedankt sich, ebenso wie der „Youth and Environment Club“ bei der großzügigen Unterstützung durch die **BINGO-UMWELTSTIFTUNG** für dieses Projekt.

In den kommenden Monaten wird das Material an den Schulen verwendet, sodass rechtzeitig zur nächsten Regenzeit erneut große Pflanzaktionen gestartet werden können. Somit kann ein weiterer wichtiger Schritt zur Erhaltung und Wiederaufforstung des Regenwalds in Ghana gegangen werden.

Oben angegeben ist eine deutsche Zusammenfassung des ghanaischen Zeitungsberichts über den Lehrerworkshop. Der Originalzeitungsbericht in Englisch ist unter u. a. Link zu entnehmen:

<https://www.graphic.com.gh/news/general-news/german-based-ngo-distributes-tlms-to-schools-in-central-region.html>